

Bildungskontexte und (Aus-)Bildungswege von jungen Geflüchteten im Spannungsfeld von Ein- und Ausgrenzung

Rahel Sowe, Petra Aeppli, Alexandra Mayer, Frida Schlegel & Kim Roos
Verein emf – Ergotherapie für Menschen mit Fluchterfahrung

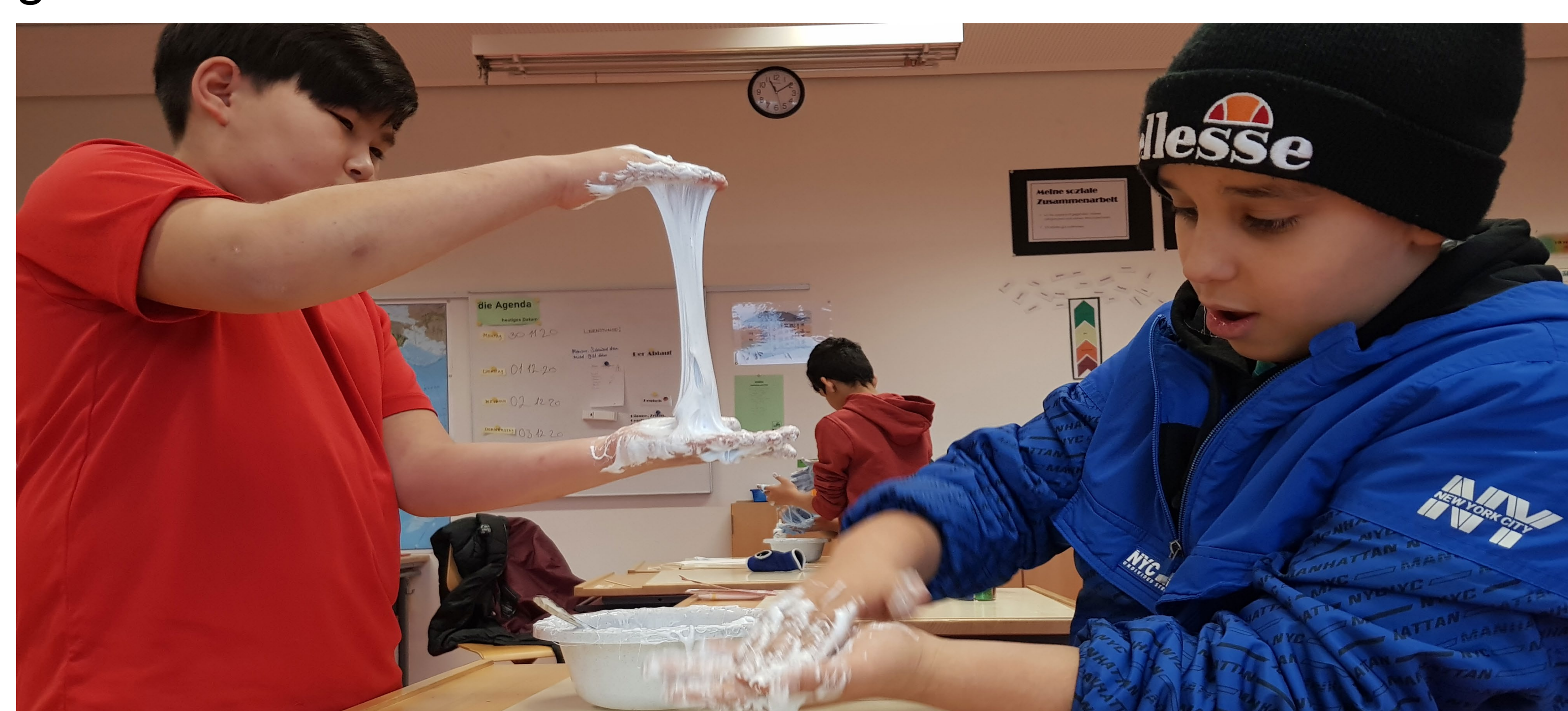
Einleitung

Kinder aus Familien mit Fluchterfahrung, können im Schulalltag Heraus- und Überforderungen erleben. Nebst kulturellen und sprachlichen Barrieren sind auch posttraumatische Belastungsstörungen und damit einhergehende Symptome wie körperliche Unruhe, hohe Ablenkbarkeit, kurze Konzentrationsspanne, Flashbacks, Angstzustände häufig¹. Seit dem Herbstsemester 2020 bietet der Verein emf (Ergotherapie für Menschen mit Fluchterfahrung) an einer Schule in Zürich (CH) ein schulbasiertes Gruppenangebot für Kinder und Jugendliche aus Familien mit Fluchterfahrung an. Der emf ist ein junger Verein mit dem Ziel, in der Schweiz die Ergotherapie in der Arbeit mit Menschen mit Fluchterfahrung zu etablieren und ihnen den Zugang zur Ergotherapie und anderen medizinischen und sozialen Angeboten zu vereinfachen.

Projektkonzept

Bei unserem Gruppenangebot ab Herbstsemester 2020/21 sind wir von einer Schule angestellt. Wir führen wöchentlich mit zwei Gruppen à 6-8 Kindern 2 Lektionen unter dem neutralen Namen «Projektgruppe» durch, um Stigmatisierung entgegenzuwirken. Einschlusskriterium ist, dass das Kind oder die Eltern in die Schweiz geflüchtet sind und den Schulalltag nicht problemlos bewältigen können. Eine Gruppe ist für die Primarstufe und eine für die Sekundarstufe ausgelegt.

Ziel der Projektgruppe ist es, gemeinsam ein Projekt zu planen und durchzuführen und dadurch die Eigenverantwortung und die Handlungsfähigkeit der Kinder zu steigern. Durch die Eigenverantwortung im Projekt wird die Resilienz jedes Mitglieds gestärkt². Mit ergotherapeutischer Unterstützung lernen sie, eigene Ideen zu entwickeln, einen Plan zu entwerfen und diesen umzusetzen. Mit Herausforderungen und Rückschlägen umzugehen, gehört zum Lernprozess, wie auch mit Unterstützung die erfolgreiche Handlungsfähigkeit zu erfahren. In der Gruppe werden zahlreiche Fähigkeiten, wie Kommunikation, soziales Verhalten oder Problemlösung gefördert³.



Verlauf

Die Kinder entscheiden, was sie gemeinsam machen möchten. Projektideen können sein: ein Parfüm herzustellen, einen Pausenkiosk, Kinonachmittag, Velotour, oder einen Fussballmatch zu organisieren und durchzuführen. Die SchülerInnen werden unterstützt, selbstbestimmt und kreativ vorzugehen und miteinander Lösungen für Probleme zu finden und ihre Stärken in die Gruppe einzubringen. Da die Projektgruppe ressourcenorientiert arbeitet, empfinden sie die Teilnahme am Projekt positiv. Durch den selbstgewählten Inhalt ist die Motivation bei der Teilnahme und Lernbereitschaft hoch. Gleichzeitig werden keine überfordernden Aufgaben für das Kind kreiert, da sich das Projekt immer an den vorhandenen Fähigkeiten der Kinder orientiert.



Ergebnis

Nach der ersten Durchführung des Projektes, konnten positive Veränderung in organisatorischen Kompetenzen, in der Selbstwirksamkeit, Selbstverantwortung und im sozialen Verhalten beobachtet werden. Das Projekt hat gezeigt, dass Ein- und Ausgrenzung durch gezielte Resilienzförderung von Kindern mit Fluchterfahrung positiv beeinflusst werden kann.

Referenzen

- 1 Maercker A., Augsburger M. (2019) Die posttraumatische Belastungsstörung. In: Maercker A. (eds) Traumafolgestörungen. Springer, Berlin, Heidelberg.
- 2 Petzold, H. G., & Müller, L. (2004). Integrative Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie: Protektive Faktoren und Resilienzen in der diagnostischen und therapeutischen Praxis. Psychotherapie Forum, 12(4), 185–196. <https://doi.org/10.1007/s00729-004-0069-7>
- 3 Rousseau, C., Drapeau, A., Lacroix, L., Bagilishya, D., & Heusch, N. (2005). Evaluation of a classroom program of creative expression workshops for refugee and immigrant children. Journal of Child Psychology and Psychiatry, and Allied Disciplines, 46(2), 180–185. <https://doi.org/10.1111/j.1469-7610.2004.00344.x>

Kontakt

Verein emf – Ergotherapie für Menschen mit Fluchterfahrung
emf-schweiz@gmx.ch
<https://www.emf-schweiz.ch/>